

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 25. jaenner 1972

blatt 152

wien ist auch im winter attraktiv
der fremdenverkehr im dezember 1971

4 wien, 25.1. (rk) der slogan der fremdenverkehrswerbung, dass die bundeshauptstadt auch waehrend der wintermonate ein lohnendes ziel fuer inlaendische und auslaendische besucher darstellt, wird von der fremdenverkehrsstatistik fuer dezember 1971 bestaetigt. ihre zahlen verraten, dass in diesem monat 55.094 besucher gezaehlt werden konnten, um 771 mehr als im dezember 1970. auch die zahl der uebernachtungen hat gegenueber dem vergleichsmonat des jahres 1970 leicht zugenommen, sie erhoelte sich von 152.509 auf 152.746..

an der spitze der auslaendischen besucher stehen wie immer die gaeste aus der deutschen bundesrepublik mit 8.885 personen, wenn- gleich ihre zahl gegenueber dezember 1970 leicht zurueckgegangen ist (minus 325). erhoelt hat sich hingegen die zahl der gaeste aus den usa, und zwar von 5.394 auf 5.910. den dritten platz in der fremden- verkehrsstatistik nehmen die italiener mit 3.349 besuchern ein, gefolgt von den jugoslawen (2.517), englaendern (1.791), schweizern (1.775), franzosen (1.239) und ungarern (1.205).

am untersten ende der tabelle rangieren portugal mit nur 50 wien-besuchern, irland mit 57 und argentinien mit 79.

auch die wiener jugendherbergen hatten mit 3.205 gaesten, dar- unter 1.588 auslaender, einen bemerkenswerten anstieg der besucher- zahl zu verzeichnen, im dezember 1970 waren nur 2.200 gaeste, darunter 898 auslaender, gezaehlt worden.

1040

fuehrungen im historischen museum der stadt wien im februar

1 wien, 25.1. (rk)

- samstag, 5.: 15 uhr wien bis zum ende des mittelalters
(dr. dueriegl)
16 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis
1900 (dr. deutschmann)
- sonntag, 6.: 10 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis
1900 (dr. dueriegl)
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-
geschichtlichen abteilung (prof. dr.
neumann)
- samstag, 12.: 15 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis
1900 (dr. walther)
- sonntag, 13.: 10 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis
1900 (dr. deutschmann)
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-
geschichtlichen abteilung (prof. dr.
neumann)
- samstag, 19.: 15 uhr wien zur zeit der beiden tuerkenbe-
lagerungen (dr. bisanz)
- sonntag, 20.: 10 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis
1900 (dr. bisanz)
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-
geschichtlichen abteilung (prof. dr.
neumann)
- samstag, 26.: 15 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis
1900 (dr. deutschmann)
- sonntag, 27.: 10 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis
1900 (dr. deutschmann)
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-
geschichtlichen abteilung (prof. dr.
neumann)

februar:

fuehrungen im uhrenmuseum, 1, schulhof 2

sonntag, 6.: 10 uhr europaeische uhren und japanische
zeitmesser (heinrich lunardi)
11.15 uhr von der kuckucksuhr zur mechanischen
zimmerorgel (mit vorfuehrungen,
heinrich lunardi)

samstag, 19.:11.15 uhr moderne zeitmesser und seltene spieluhren
(mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)

sonntag, 20.: 10 uhr uhren aus alt-wien (heinrich lunardi)
11.15 uhr automaten und musikuhren
(mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1, hoher markt 3
am 6., 13., 20. und 27. februar um 9.30 uhr uebersichtsfuehrung
mit prof. dr. neumann.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart
werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum unter der
nummer 42 804, klappen 741 - 46, fuer das uhrenmuseum unter der
nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos.

0948

geehrte redaktion !

3 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch gesundheitsstadtrat
dr. otto g l u e c k die neuen labors (zytodiagnostisches und
zytogenetisches labor) an der 2. univ.-frauenklinik vorstellen
und eroeffnen wird.

a c h t u n g der portier der einfahrt neue kliniken des
akh, 9, lazarettgasse 23, ist angewiesen worden, alle kollegen
mit dem wagen passieren zu lassen, wenn diese als zielort die
pressekonferenz angeben.

zeit: 26. jaenner, 11 uhr.

ort: 2. univ.-frauenklinik, 1. stock, 9, lazarettgasse 23.

1000

oelpestalarm auf dem hietzinger kai

5 wien, 25.1. (rk) oelpestalarm gab es dienstags nacht mitten in wien: auf der eisenbahnbruecke der verbindungsbahn war gegen mitternacht direkt ueber dem hietzinger kai ein tankwaggon mit 50 tonnen heizoel entgleist. der oeltank wurde durch den unfall an der stirnseite aufgerissen. das heizoel floss ueber einen brueckenpfeiler auf den gehsteig des hietzinger kais und - in kleineren mengen - auf die stadtbahntrasse. die feuerwehr verhinderte ein abrinnen des oels in den kanal durch aufschuetten eines dammes. der oelstrom, der auf die stadtbahntrasse hinunterfloss, wurde umgelenkt. stadtrat h e l l e r , der sich kurze zeit nach dem unfall selbst vom ausmass der drohenden gefahr ueberzeugte, ordnete assistenzleistung der magistratsabteilung 48 und der kanalabteilung fuer die sicherungsarbeiten der feuerwehr an. der grossteil des heizoels wurde in tankwagen der ma 48 umgeladen. rund vier tonnen heizoel, die auf der fahrbahn des hietzinger kais einen grossen oelsee bildeten, wurden ebenfalls in ein tankfahrzeug der ma 48 gepumpt. nach bannung der unmittelbaren gefahr wurden gehsteig und fahrbahn des hietzinger kais von oelresten gesaeubert. die zusammenarbeit funktionierte so gut, dass in den morgenstunden der einsetzende fruehverkehr bereits wieder ueber den hietzinger kai rollen konnte.

1105

geehrte redaktion !

6 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch buergermeister felix s l a v i k im rathaus die josef kainz-medailen 1971 ueberreicht.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 26. jaenner, 16 uhr.

ort: rathaus, stadtssenatssaal.

1008

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im februar

2 wien, 25.1. (rk) im februar sind nachstehende abgaben faellig:

10. februar: ankuendigungsabgabe fuer jaenner
dienstgeberabgabe fuer jaenner
getraenkesteuer fuer jaenner
gefrorenessteuer fuer jaenner
vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die
zweite haelfte jaenner.
14. februar: anzeigenabgabe fuer jaenner
ortstaxe fuer jaenner.
15. februar: Lohnsummensteuer fuer jaenner
grundbesitzabgabe (grundsteuer, gebuehren fuer die
benuetzung und raemung von unratsanlagen und muell-
abfuhrabgabe) zu einem viertel ihres jahresbetrages,
wenn dieser 200 schilling uebersteigt. ist dieser
betrag geringer, so ist der gesamte betrag bis
spaaetestens 15. mai zu entrichten.
25. februar: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste
haelfte februar.

0950

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 25.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 bis
7 schilling, kohl 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.
obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen, ital.,
(qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, mandarinen 8 schilling,
orangen 6 schilling je kilogramm.

1140

101. geburtstag im altersheim baumgarten

9 wien, 25.1. (rk) ihren 101. geburtstag feierte dienstag frau josefine n i r s c h y im altersheim baumgarten, pavillon 3. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , die der jubilarin in begleitung von bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r und bezirksvorsteher-stellvertreter eugen h e r z o g einen besuch abstattete, ueberbrachte dem geburtstagskind die besten wuensche sowie die ehrengeschenke der stadtverwaltung.

frau nirschy wurde am 25. jaenner 1871 in nikolsburg, maehren, geboren und fuehrte bis zum ende des ersten weltkrieges ein lebensmittelgeschaeft in wien. bereits seit dem jahre 1916 verwitwet - ihr gatte stammte aus einer alten erdberger familie - ist sie geistig ueberaus **rege** und lebt nunmehr seit 1965 im altersheim baumgarten. frau nirschy hat drei kinder, die alle noch leben, die naechsten generationen sind durch drei enkel und drei urenkel vertreten.

1137

weitere 15 millionen fuer existenzgruendungen

10 wien, 25.1. (rk) der finanzausschuss des wiener gemeinderates hat am dienstag den kreditrahmen fuer existenzgruendungskredite um weitere 15 millionen auf 130 millionen schilling erhoeht.

die aktion ist im jahre 1965 mit einem rahmen von 10 millionen schilling gegruendet worden. an personen unter 35 jahren, die zum ersten mal einen gewerbeschein bekommen, werden beim nachweis von 30 prozent eigenmittel fuer die existenzgruendung kredite bis zu 150.00 schilling mit einer verzinsung von vier prozent pro jahr und zwei tilgungsfreien jahren gewaehrt. die aktion fand solchen anklang, dass sie immer wieder erweitert werden musste, zuletzt am 14. september 1971 von 100 auf 115 millionen schilling. drei monate spaeter war nun eine weitere aufstockung noetig.

1210

finanzausschuss:

4 millionen fuer subventionen

11 wien, 25.1. (rk) der finanzausschuss des wiener gemeinderats genehmigte am dienstag auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a zahlreiche subventionen im gesamtbetrag von 4 millionen schilling.

190.000 schilling erhaelt die gesellschaft fuer familienplanung und sexualerziehung, die an sieben grossen frauenkliniken - zwei in wien, je eine in graz, klagenfurt, linz, salzburg und innsbruck - beratungsstellen unterhaelt. weitere subventionen gehen an das sozialwerk der gewerkschaft der gemeindebediensteten, das institut fuer standortberatung, das institut fuer wirtschaftsforschung, die absolventenvereinigung der koerperbehindertenschulen, den verein fuer sozial- und wirtschaftspolitik, den zivilinvalidenverband, den verband der oesterreichischen rentner und pensionisten, die arbeitgemeinschaft volksgesundheit, das wiener europahaus, das europaeische sozialwissenschaftliche koordinationszentrum, den verein fuer bewaehrungshilfe und soziale jugendarbeit, ~~den~~ bundesverband der erwerbsgaertner oesterreichs - und zwei freiwillige feuerwehren.

die beiden freiwilligen feuerwehren, die mittel fuer den ankauf neuer geraete bekommen, sind die von breitenfurt, wo sich ein forsthaus und 215 hektar wald im eigentum der stadt wien befinden, und die von nasswald, wo ein quellschutzgebiet der stadt wien liegt.

1211

im stadtssenat beschlossen:

wiener altstadterhaltungsfonds

am freitag im gemeinderat - gruenes licht fuer kulturschilling

12 wien, 25.1. (rk) auf antrag von vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner hat am dienstag der wiener stadtssenat einstimmig die gruendung eines wiener altstadterhaltungsfonds beschlossen, nachdem vorher bereits der finanzausschuss und der kulturausschuss des gemeinderates ihre zustimmung dazu gegeben haben. das geschaeftsstueck wird somit bereits am freitag dieser woche dem wiener gemeinderat zur endgueltigen beschlussfassung zugeleitet werden koennen. gleichzeitig damit ist "gruenes licht" fuer den kulturschilling gegeben. der wiener landtag, der ebenfalls am freitag zusammentritt, wird ueber diesen gesetzentwurf, der mit 1. maerz in kraft treten soll, zu beschliessen haben.

im motivenbericht zu dem beschluss ueber den fonds heisst es, dass der altstadterhaltungsfonds "helfen soll, innerhalb von schutzzonen die restaurierungs- und erhaltungsarbeiten an kulturgeschichtlich oder fuer das stadtbild bedeutsamen objekten zu unterstuetzen. die fondsbildung drueckt die bereitschaft der stadtverwaltung aus, die mit den sanierungsmassnahmen verbundenen belastungen wirkungsvoll zu mildern. die mitwirkung von sachkundigen experten in einem beirat wird die vom magistrat zu besorgenden geschaefte des fonds fachlich unterstuetzen. der fonds erhaelt seine mittel aus verschiedenen dotierungen, darunter auch aus widmungen aus dem kulturschilling-gesetz."

das kulturschilling-gesetz, das die einhebung eines zehnpromzentigen zuschlages zu den fernseh- und rundfunkgebuehren vorsieht, stand bereits im dezember auf der tagesordnung des landtages, wurde jedoch abgesetzt, damit es gleichzeitig mit dem altstadterhaltungsfonds beschlossen werden kann. da nun auch ueber den fonds klarheit besteht, koennen am kommenden freitag der landtag den kulturschilling und der gemeinderat den altstadterhaltungsfonds beschliessen.

aus dem altstadterhaltungsfonds koennen darlehen, zinsen oder annuitaeten fuer darlehen, zuschuesse zu darlehen, buergschaften

fuer darlehen oder baukostenzuschuesse bewilligt werden. die fondsbestimmungen erhalten eine ausdrueckliche verpflichtung fuer den magistrat, bei erhaltungswuerdigen objekten in den festgelegten schutzzonen solche hilfen zu gewaehren, 'soferne die fuer die baulichen massnahmen notwendigen kosten nicht auf grund anderer regelungen foerderbar sind, aus den ertraegnissen der neuen nutzbarmachung der objekte nicht gedeckt werden koennen und deren tragung den liegenschaftseigentuemern auch sonst nicht zugemutet werden kann'.

im prinzip werden vom altstadterhaltungsfonds bei erneuerungsarbeiten jene mehrkosten gedeckt, die sich ueber den normalen bauaufwand hinaus aus den bemuehungen um die stadtbildpflege ergeben. dabei wird vorgeschrieben, dass auch auf eine ausstattung der ~~wohnungen~~ nach den modernen wohninteressen ruecksicht zu nehmen ist.

dem beirat des altstadterhaltungsfonds werden der kulturstadtrat (derzeit frau vizebuergenmeister froehlich-sandner), sechs gemeinderaeete (vier von der staerksten, zwei von der zweitstaerksten fraktion des gemeinderates), der stadtbaudirektor und je ein vertreter der magistratsabteilung 4 (finanzangelegenheiten) und 7 (kulturamt), des bundesdenkmalamtes, der technischen hochschule und der akademie der bildenden kuenste angehoren.

1320

gespraech ueber raumordnungsfragen

14 wien, 25.1. (rk) buergermeister felix s l a v i k empfang am dienstag den geschaeftsfuehrer der oesterreichischen raumordnungskonferenz, hofrat dr. s t i e g e l b a u e r , zu einer laengeren aussprache.

1351

staedtebund-verkehrsausschuss:

fussgaengerzone, gruenblinken, zentrale verkehrsregelung

15 wien, 25.1. (rk) erfahrungen ueber die wiener provisorische fussgaengerzone, ein forschungsauftrag ueber 'gruenblinken' und die erweiterungsplaene fuer die zentrale verkehrsregelung in der bundeshauptstadt waren die themen, die am dienstag, dem ersten tag der 42. tagung des fachausschusses fuer verkehrsfragen des oesterreichischen staedtebundes im wiener rathaus unter vorsitz von vizebuergermeister dr. franz k l a e r i n g aus salzburg und im beisein von stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r von experten erlaeutert wurden.

dr. j a w e c k i von der stadtplanung berichtete ueber das umfangreiche, teilweise noch laufende untersuchungsprogramm im zusammenhang mit der fussgaengerzone in der innenstadt und nannte folgende wesentliche erfahrungswerte: stichstrassenloesung fuer lieferverkehr hat sich bewaehrt, busfuehrung wirkt stoerend in der zone. attraktionen sind umstritten, eine bauliche ausgestaltung der zone ist erforderlich, ohne polizeieinsatz ist der fussgaengerbereich nicht durchsetzbar, das experiment regte die anteilnahme der bevoelkerung an der stadtplanung an. insgesamt ist die fussgaengerzone, die sich ueber eine strassenlaenge von 1,8 kilometer erstreckt, als eindeutiger erfolg zu bezeichnen. erweiterungsplaene richten sich auf die naglergasse, die irisgasse und die aeussere kaerntner strasse. von vertretern anderer staedte wurde auf die vorteile einer auch ueber nacht und auf sonntag ausgedehnten fussgaengerzone hingewiesen. schliesslich wurde vom verkehrsausschuss des staedtebundes eine gesetzliche verankerung der fussgaengerzone mit besonderer kennzeichnung empfohlen.

dipl.-ing. dr. k n o f l a c h e r vom kuratorium fuer verkehrssicherheit nannte als vorlaeufiges resultat von vergleichsuntersuchungen an signalgeregelten kreuzungen, die auf blinken eingestellt sind, in wien und in muenchen, dass die unfallwahrscheinlichkeit im kreuzungsbereich bei blinkanlagen weit geringer sei als bei kreuzungen mit nichtblinkenden anlagen. das gruenblinken reduziere die rotzeit-ueberschreitungen der kreuzungen um mehr als die haelfte im vergleich zu kreuzungen

ohne blinken. auffallend sei, dass diese rotzeit-ueberschreitungen fast ausschliesslich durch anhaengen an kolonnen und durch blockbildungen beim ueberfahren der kreuzung auftreten, waehrend es zu einzelueberschreitungen, die gefaehrlicher sind, kaum komme. hingegen trete bei kreuzungen ohne gruenblinken ein relativ haeufiges ueberschreiten der rotzeit durch einzelfahrzeuge, was dann zu rechwinkeligen kollisionen fuehren kann, auf. zu dieser thematik werden jetzt noch unfalluntersuchungen durchgefuehrt. oesterreich ist uebrigens das einzige land mit generellem gruenblinken und hat die initiative auf dem forschungssektor.

ing. s i l o v s k y von der magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten berichtete, dass an die im november 1962 installierte verkehrsleitzentrale noch heuer 150 signalgeregelte kreuzungsstellen angeschlossen sein werden. dabei werden uebertragungsweiten bis rund 10 kilometer einwandfrei bewaeltigt. vergleiche mit anderen westeuropaeischen staedten haben gezeigt, dass das wiener ''mischsystem'', das eine voll-automatische und eine manuell beeinflussbare zentralregelung gestatte, ein maximum an betriebssicherheit und eine hohe wirtschaftlichkeit biete.

derzeit ist ein siemens-verkehrssignalrechner vom typ vsr 63 im einsatz, dessen kapazitaet beim gegenwaertigen ausbaustand fuer die zentralregelung von 300 lichtsignalanlagen ausreicht. alle an die verkehrsleitzentrale angeschlossenen signalanlagen koennen also auch vom verkehrssignalrechner gesteuert werden und sollen in naechster zeit ''computergerecht'' angeschlossen werden. die erfassung eines groesseren gebietes ermoegliche dann eine wirklich grossraeumige verkehrsregelung und die entlastung einzelner knoten. desgleichen sie mit hilfe des computers eine verkehrs-abhaengige regelung und damit eine erhoehung der verkehrsfluessigkeit erreichbar.

die tagung des staedtebund-verkehrsausschusses wird morgen, mittwoch, fortgesetzt.

schweinehauptmarkt vom 25. jaenner

17 wien, 25.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1901, hievon 13 durchlauerer, gesamtanftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18 bis 18.80, 1. qualitaet 17.50 bis 17.80, 2. qualitaet 16.20 bis 17.40, 3. qualitaet (14.20 bis 14.70/66 stueck) 15 bis 16, zuchten extrem 14.20 bis 14.50, zuchten 13.80 bis 14, altschneider 12 bis 13.50.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 21 groschen und betraegt 16.86 je kilogramm. aussermarktbezuege in der zeit vom 21. bis 25. jaenner (ohne direkteinbringung): 0.

auftrieb auf dem auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): ddr 838, rumaenien 200, ungarn 800, zum preis von 15 bis 16.50.

pferdehauptmarkt vom 25. jaenner

18 wien, 25.1. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 8 stueck, hievon 2 fohlen, herkunft: niederoesterreich 4, oberoesterreich 1, burgenland 3. verkauft als schlachttiere: 4 stueck, unverkauft 4 stueck.

preise: fohlen 18 bis 18.20, pferde 1. qualitaet 10.50.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoelte sich um 1 schilling je kilogramm. durchschnittspreis fuer schlachtpferde 10.50, fuer schlachtfohlen 18.10, pferde und fohlen 14.30.

ehrung von 479 wiener jubelpaaren

16 wien, 25.1. (rk) 479 wiener jubelpaare - davon 19 diamantene, die im oktober, november und dezember vorigen jahres ihren hochzeitstag hatten - wurden heute, diensttag, und werden morgen, mittwoch, im wiener rathaus geehrt.

unter den jubelpaaren, denen buergermeister felix s l a v i k diensttag im festsaal des rathauses gratulierte und die ehrengaben der stadtverwaltung ueberreichte, befanden sich neun diamantene hochzeitspaare. morgen werden sich zehn diamantene hochzeiter unter den geehrten befinden.

die nachkommenschaft der jubelpaare ist mit insgesamt 745 kindern, 695 enkeln und 135 urenkeln beachtlich.

1506